



RABAUD hat seine Vibrations-Pfahlramme VIBRESCOPIC ELEVEUR weiterentwickelt, um eine leistungstärkere und gleichzeitig ergonomischere Maschine zu erhalten, die den Anforderungen jedes Geländes gerecht wird.

Nachdem RABAUD seine Leistungen mit dem Modell VIBRESCOPIC 18/40 für Minibagger unter Beweis gestellt hatte, entschied er sich dafür, seinen **neuen Hammer** die Pfahlramme für Traktoren anzupassen.

Mit einer Schlagfrequenz von **1700 Schlägen pro Minute** gewinnt der **VIBRESCOPIC 5 ROTATIF ELEVEUR** an Leistung. Seine schnelleren und kräftigeren Schläge ermöglichen ein effizientes Einschlagen der Pfähle in alle Bodenarten.

Der Mast ist mit einem Zugzylinder ausgestattet, der einen Druck von 1500 kg auf den Pfahl ausübt und so einen **optimalen Halt** während des gesamten Prozesses garantiert. Zusätzlich ist seine Schlagglocke, auf die 2 Jahre Garantie gewährt wird, robust, geschmiedet, maschinell bearbeitet und vergütet, leicht konkav und zentriert den Pfahl neu, ohne ihn zu beschädigen, was eine maximale Effizienz zur Folge hat.

Der Hammer enthält nun **Dämpfungskissen**, die Lärm und Vibrationen reduzieren.

Um die Ergonomie und Praktikabilität auf abschüssigem oder schwer zugänglichem Gelände zu verbessern, wurde das **190°-Drehsystem** neu gestaltet. Die Kettenrotation wurde durch **einen Kugelkranzlager** ersetzt, was die Wartung vereinfacht und die Gefahr des Hängenbleibens in der Vegetation verringert.

Diese Rotation wird von einem Hydraulikmotor mit einer Kapazität von **125 cm³** angetrieben, **was einem viermal höheren Drehmoment** als beim Vorgängermodell entspricht und eine optimale Rotation auch bei starken Hanglagen ermöglicht.

Eine **nicht umkehrbare Drehvorrichtung** ermöglicht es Bediener, in steilem Gelände zu arbeiten, ohne ein Umkippen oder eine unkontrollierte Drehung befürchten zu müssen, die durch das Gewicht des Mastes angetrieben wird.

Für noch mehr Leistung behält der VIBRESCOPIC 5 seinen Hammerversatz von 0,50 m (1,40 von der Traktorachse) und seine Neigung von 15° bei, so dass die Pfähle auch einer Hecke oder einem Graben lotrecht eingeschlagen werden können.

